

Der Verein dehnt seine Tätigkeit auch auf aktive Hilfeleistung bei plötzlich über den Stadtkreis Altona hereinbrechenden außerordentlichen Notständen des Friedens aus.

Mitgliedschaft: Ordentliches Mitglied wird jede unbescholtene Frau oder Jungfrau, die alljährlich einen Beitrag von mindestens 3.- Mk. zahlt und für den Verein praktisch tätig ist.

Außerordentliches Mitglied wird, wer einen regelmäßigen Beitrag oder einen einmaligen Beitrag von 10 Mk. zahlt.

Vorsitzende: Fraulein Antonie Schmidt, Lessingstraße 20, pt., Fp. I, 5024 N. 2. - Sprechstunde: vormittags 9-10 Uhr.

Schriftführer: Konradmüller z. D. Hoepner, Fritz Reuterstraße 6. Auskunfts erteilen die Vorsitzende und der Schriftführer. Vereinsdepot: Gerichtstraße 1, pt.

Altonaer Verein für naturgemäße Lebens- und Heilweise. (E. V.)

Der Verein erteilt Kurse zur Erlernung der Anwendungsformen der naturgemäßen Heilweise.

Meldungen an den 1. Vorsitzenden Otto Deeling, Weberstraße 29.

15. Abschnitt: Trinkerfürsorge.

Bezirksverein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke.

Zweck: Dem Mißbrauch geistiger Getränke zu steuern. Beitrag: Mindestens 2 Mark jährlich. Einmalige Zahlung von 50 Mark bewirkt die lebenslängliche Mitgliedschaft.

Vorsitzender: Senator Schöning, Hellmannstr. 1.

Öffentliche Trinkerfürsorge, des Bezirksvereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke, Kl. Mühlenstraße 96.

Zweck: Erteilung von Rat und u. U. Beistand an Personen, die durch gewohnheitsmäßigen Trunk gefährdet sind, oder an deren Angehörige. Die Raterteilung erfolgt an Personen jeden Standes und ist unentgeltlich. Sie geschieht nach bestem Wissen und nach bewährten Grundsätzen und Erfahrungen abstinenter Verbände.

In der Regel wird versucht, den Trinker für einen derartigen Verband zu gewinnen oder, wenn nötig, auf anderem Wege zur Enthaltensamkeit zu bringen. Die Fürsorge erstreckt sich nach Möglichkeit auf die ganze Familie. Leitung durch den Ausschuß.

Vorsitzende des Ausschusses: Senator Schöning und Dr. Cimbal. Fürsorger: Techn. Eisenbahn-Obersekretär J. Kreuzfeldt und Stadtmisionar G. Levenhagen. Sprechstunden: Montag und Donnerstag Nachmittag 5-7 Uhr in der Fürsorgestelle.

Internationaler Gutmepiororden. (I. O. G. T.)

Zweck: Der Gutmepiororden ist eine weltumspannende Vereinigung aller Berufe und Stände; er dient dem Werke der sittlichen und kulturellen Hebung der Menschheit und vereint in sich die Anhänger aller politischen Parteien und religiöser Glaubensbekenntnisse zu einer brüderlichen Gemeinschaft. Der Orden bekämpft den Alkohol als Genußmittel. Eine Hauptaufgabe des Ordens ist die Linderung und Beseitigung des Elends, das der Alkoholgenuß verursacht und die Rettung der Alkoholkranken. In dem Jugendwerk des Ordens werden die Jugendlichen zur Mitarbeit an dem Werke der Menschheitsveredelung erzo-gen.

Der Orden besitzt eigene Logenhäuser in Altona, Allee 108 und Sommerhuderstraße 12, in denen allabendlich Sitzungen zur Aufnahme von Mitgliedern stattfinden.

Leiter des Ordenswerkes für Altona: J. Reuter, gr. Brunnenstr. 156, I. Auskunfts über Zweck und Ziel des Ordens, sowie über Aufnahmebedingungen, Eintritts- und Beitragsgelder wird in den Logenhäusern und von nachstehenden Ordensmitgliedern bereitwilligst erteilt:

- J. Reuter, gr. Brunnenstraße 156. J. P. Hansen, Altona, Gerichtstr. 3. Th. Fricke, Kieckamp 23, Bahrenfeld. E. Purlenki, Sommerhuderstr. 23. O. Albrecht, Lohschützstr. 4, Otensen. J. C. Petersen, Hamburg-Harvestehude, Mittelweg 22. O. Reimers, Altona, Bei der Friedenseiche 4. P. Albrecht, Altona, Immermannstr. 14, I.

Geschäftsstelle: Allee 108.

Die Grundlogen für Erwachsene.

Sitzungen täglich, außer Sonntags von 8 1/2-10 1/2 Uhr abends.

Logenhaus Allee 108:

- Montag: Loge Frei und Froh Nr. 153, Loge Eichenreis Nr. 245, Loge Fester Grund Nr. 339. Dienstag: Loge Treue Nr. 77, Loge Altona Nr. 288, Loge Ernster Wille Nr. 337. Mittwoch: Loge Freiheit Nr. 48, Loge Willkommen Nr. 155, Loge Fester Wille Nr. 180. Donnerstag: Loge Zufriedenheit Nr. 97, Loge Friedenseiche Nr. 154, Loge Nordische Eiche Nr. 253. Freitag: Loge Eiche Nr. 72, Loge Ekkehard Nr. 240. Sonnabend: Loge Holsatia Nr. 31, Loge Immer Vorwärts Nr. 163.

Logenhaus Sommerhuderstraße 12:

- Montag: Loge Frohsinn Nr. 63, Loge Hoffnungsvoll Nr. 340. Dienstag: Loge Frei und Zufrieden Nr. 277, Loge Humanität Nr. 453. Mittwoch: Loge Heinfriede Nr. 175, Loge Ydrasil Nr. 562, Loge Rat und Tat Nr. 1596. Donnerstag: Loge Treu zur Fahne Nr. 191, Loge Sommerhude Nr. 559. Freitag: Loge Daheim Nr. 96, Loge Verschwiegenheit Nr. 400. Sonnabend: Loge Unser Heim Nr. 621. Donnerstag: Loge Bring Frieden Nr. 702 im Etablissement Neu-Rainville, Rainvillerterrasse 4, Loge Bahrenfeld Nr. 1577 im Lokal „Waidmannsrub“, Bahrenfeld.

Beitrag: Für männliche Personen 2 Mark vierteljährlich, für weibliche Personen 1 Mark vierteljährlich.

Berichtigungen, Anfragen, Buchbestellungen usw. sind zu richten an den Verlag, Altona, Breitestraße 173.

Internationaler Orden der Rechabiten. (I. O. R.)

Zweck: Die Mitglieder des I. O. R. bilden einen internationalen, weltumspannenden brüderlichen Freundschaftsbund, dessen Hauptzweck die Verbreitung der Enthaltensamkeit von allen berausenden Getränken ist; besondere, auf genossenschaftlicher Grundlage aufgebaute Kassen gewähren den Mitgliedern gewisse wirtschaftliche Vorteile und Unterstützung in den verschiedenen Wechselfällen des Lebens. In den Zelten - Unterabteilungen der Distrikte - herrscht brüderliche Eintracht und Liebe. Da der Orden in politischer und in religiöser Beziehung durchaus neutral ist, werden politische oder religiöse Erörterungen in den Zelten nicht geduldet; die Pflege einer angenehmen und anregenden Geselligkeit durch Musik, Gesang, Spiel, Tanz, Vorträge, Aufführungen, Ausflüge und dergleichen wird als wirksames Mittel zur Bekämpfung der Trunksucht angesehen.

Die Unterstützungskasse des Distriktes Hamburg Nr. 131 des Internationalen Ordens der Rechabiten zahlt - ohne besondere Beiträge zu erheben - in Sterbefällen 100-500 Mark (je nach der Dauer der Mitgliedschaft), sie tritt außerdem in Wirksamkeit in Fällen unverschuldeter Notlage bei Ableistung der Militärdienstpflicht und bei Verheiratung eines weiblichen Mitgliedes.

Mitgliedschaft: Jede gesunde, unbescholtene Person - gleichviel welchen Geschlechts - die die Enthaltensamkeits-Erklärung unterschrieben hat, kann durch Aufnahme in ein Zelt Mitglied des Ordens werden. Für Kinder und jugendliche Personen werden besondere Zelte eingerichtet.

Eintrittsgeld: Das Eintrittsgeld einschließlich des ersten Monatsbeitrages beträgt für männliche Personen 3 Mark, für weibliche Personen 2 Mark, für Mann und Frau zusammen 4 Mark.

Der Monatsbeitrag für männliche Personen 1,25 Mark, für weibliche Personen 1.- Mark. Diese Sätze gelten nur für die Zelte Hansaburg, Union, Hafenhorn in Hamburg, sowohl wie für Zelt Altona in Altona.

Eine Krankenerstützungskasse zahlt bei geringem Wochenbeitrag bis zu 17,50 Mark die Woche in Krankheitsfällen aus. Eintritt ist jedem Mitglied frei gestellt.

Altonaer Geschäftsstelle: Walter Kleß, gr. Bergstr. 233. Nähere Auskunfts erteilen ferner: Handelschuldirektor Theodor Messerschmidt, Oelkersallee 37 und Buchhalter J. H. Sahling, Otensens Friedenseiche 15, III., woselbst auch Drucksachen, Flugschriften usw. unentgeltlich abgegeben werden.

Sitzungen finden statt: jeden Dienstag abend 9 Uhr, Hamburgerstr. 8, I. in Marxens Klub- und Gesellschaftshaus.

Christliche Gemeinschaft (evang. luth.) E. V.

Zweck: Evangelisation, Gemeinschaftspflege, Trinkerrettung und Jugendpflege.

Bibel- und Blaukreuzstunde (Trinkerrettung) Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr. Im übrigen siehe Nr. 446.

Blaukreuzverein Altona.

Zweck: Der Verein stellt sich die Aufgabe, mit Hilfe Gottes und seines Wortes an der Rettung der Opfer der Trunksucht, des Wirtshauslebens und der Trinksitten zu arbeiten.

Er fordert von seinen Mitgliedern und Angehörigen Enthaltensamkeit von allen alkoholischen Getränken. Abendmahlsgenuß und ärztliche Vorschrift ausgenommen. Jedoch verurteilt er bei denjenigen, die nicht zum Verein gehören, den wirklich mäßigen Genuß der gegorenen Getränke nicht, soweit er mit Gebet und Danksagung geschehen kann.

Der Verein ist der Arbeit der „Christlichen Gemeinschaft Altona“ (siehe Nr. 241) angegliedert.

Beitritt: Anhänger können jederzeit unentgeltlich beitreten. Vorstand: Vorsitzender: Schriftführer: Mittelschullehrer W. Halver, Gorttorstr. 44, Kassierer: Polizeizeugamt H. Lohse.

Evang.-kirchl. Blaukreuzverein Altona.

Zweck: Mit der Hilfe Gottes und seines Wortes den Mißbrauch geistiger Getränke zu bekämpfen und für die Rettung der Opfer der Trunksucht und des Wirtshauslebens zu wirken. Der Verein besteht: 1. aus Anhängern, d. h. solchen Personen, die eine Enthaltensamkeitsverpflichtung auf eine bestimmte Zeit übernehmen und beobachten; 2. aus Mitgliedern, d. h. solchen Personen, die 3 Monate treue Anhänger gewesen sind und sich zur Enthaltensamkeit zuerst auf 1 Jahr verpflichten und den Mißbrauch geistiger Getränke bei anderen bekämpfen wollen; 3. aus Freunden, welche die Bestrebungen des Blauen Kreuzes durch einen jährlichen Beitrag unterstützen.

Beitrag: 25 Pfg. monatlich für Mitglieder, Anhänger bezahlen keinen Beitrag.

Versammlung: Jeden Montagabend 8 1/2 Uhr im Evang. Vereinshause, Blumenstraße 79, I.

Letter: Pastor Engelke, gr. Pinznerstraße 44, und Gemeindeführer G. Levenhagen, Blumenstraße 81.

Verein vom Blauen Kreuz.

Gemeindehaus Ohlendorffallee 11, I.

Zweck: Rettung armer gebundener Trinker und Trinkerinnen. Die Anhänger haben eine Verpflichtung auf beliebige Zeit auf sich zu nehmen, während der sie sich aller berausenden Getränke enthalten müssen. Die aktiven Mitglieder müssen mindestens 1 Jahr treue Anhänger gewesen sein und sich für mindestens ein Jahr zur Enthaltensamkeit schriftlich verpflichten.

Beitrag: 20 Pfg., Frauen 10 Pfg. monatlich. Versammlungen jeden Mittwoch 8 1/2 Uhr.

Vorsitzender: Pastor Bahnsen. Letter: Gemeindeführer Günzel, Tresckowallee 5.

Frohes Blaues Kreuz Altona.

Zweck: Rettung der armen Opfer der Trunksucht, Bewahrung der durch den Alkohol Gefährdeten und deren Kinder, sowie Aufklärung der Bevölkerung über die Gefahren des Alkohols durch Wort und Schrift. Nähere Auskunfts erteilt der Vorsteher.

Vorsteher: C. Dabelstein, Hamburg, Bellealliancestraße 38.

Versammlungen: Jeden Freitag, abends 8 1/2 Uhr. Die Jugendabteilung „Hoffnungsbund“ tritt jeden Freitag 6 1/2 Uhr zusammen. Die monatlich einmal stattfindenden Familienabende werden besonders angezeigt. Teilnahme an allen Versammlungen für Jedermann frei.

Zweck: Anfnahme Beiträge geld 60 Pfg. Erwachsene u das Eintritzg Versamm Bund seine V. I. Vorsl Kassierer Schriftfl

verlangt von Siehe au

16. Abschl

Verein

Zweck: wollen, zu e moralische Fi Hilfe zu leis Beitrag Vorstan Rechau

Die Juu Kirche, der führen zur tüchtigen, v erfüllten Juu

1. Zwee Ortsausschuß dieser Verei wirken kann 2. Woh pflege ist a gekauften G Schutzhaus d schulpflichti schusses du bildungsschu Städtis

Vermö Mark, Gesau Stifter und dessen Zweck physischen I Lebensjahre Admin Senator Sch Bemer werden unt

Unter:

Zweck wirkenden mäßige Lecl Jugend ans Sitz d Vorsit Vertra tum Lübelc die Truppei Stellv Schrift Gesch Bankl Königstraße